



Vortrag im Institutsseminar



Zur Entwicklungsgeschichte der Turbojet-Triebwerke 1920-1950 – Episoden und Meilensteine

Prof. Dr.-Ing. Dietrich Eckardt
Lenzerheide, Schweiz



Der Autor stellt in diesem technikgeschichtlichen Vortrag auszugsweise seine Buch-Neuerscheinung vor. Insbesondere werden zwischen 1920 und 1950 innerhalb des Länderdreiecks Deutschland, Großbritannien (USA) und der Schweiz auch heute noch weitgehend unbekannt, wichtige Entwicklungen zur Geschichte der Turbo-Strahltriebwerke in einem – und daher der Titel - länderübergreifenden Ingenieur-Netzwerk beschrieben, das sich nach Kriegsende rasch zum inzwischen weltumspannenden Luftverkehr weiterentwickelt hat. Aus einer Fülle von Einzelgeschichten werden vier für die Gesamtentwicklung entscheidende Episoden ausgewählt:

Wie Ludwig Prandtl 1903 England auf den Gasturbinen-Entwicklungsweg brachte, - wie 1932 eine Patentanmeldung der scheinbar deutschen Verdichter-Entwicklungen nachhaltig störte, - wie 1937 in Berlin durch die wissenschaftliche Ausbildung eines jungen 'Flugbaumeisters' die Weichen für eine erfolgreiche Turbojet-Entwicklung gestellt wurden, - und wie schließlich kurz vor Kriegsende für das BMW 003 C/D Triebwerk bei BBC Mannheim, der bis dahin beste Axialverdichter entstand, der in den Nachkriegsjahren wesentlich zum Erfolg der französischen ATAR-Triebwerke beitrug.

Termin: **14.06.2024, 11:10 Uhr**

Ort: **Zeuner-Bau, Hörsaal ZEU 160**

Kontakt: Prof. Dr.-Ing. habil. Jochen Fröhlich

Sekretariat: 0351/463-34736, sekretariat-psm@mailbox.tu-dresden.de